

# Corporate Governance

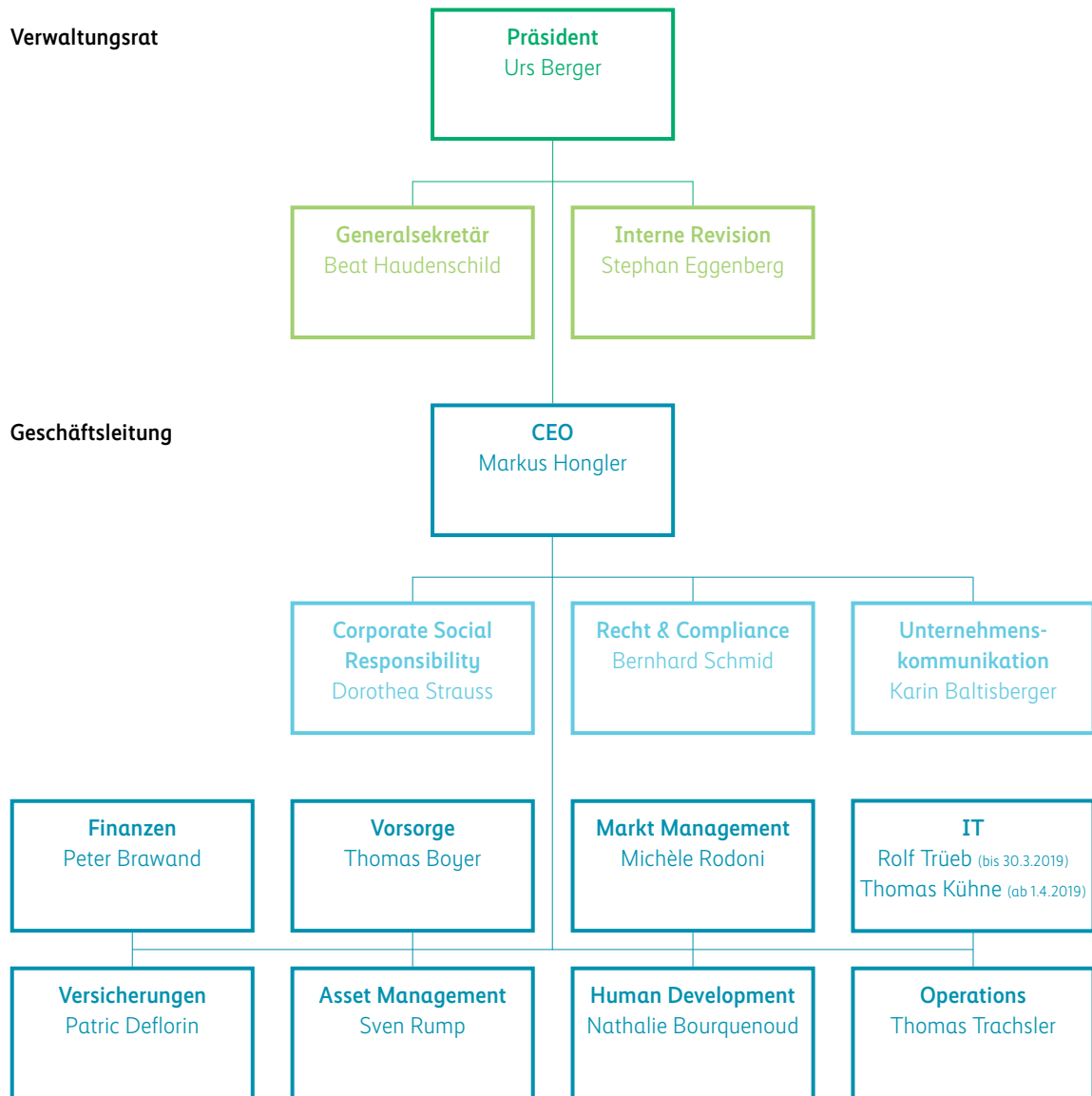
Führungsstruktur	130
Verwaltungsrat Holding AG	131
Geschäftsleitung	134
Direktion	136
Unternehmensführung und -kontrolle	137
Vergütungen	142

# Führungsstruktur Schweizerische Mobiliar Holding AG

Stand 1. Januar 2019

Verwaltungsrat

Geschäftsleitung



- Präsident Verwaltungsrat
- Dem Präsidenten des Verwaltungsrats unterstellt
- Mitglieder der Geschäftsleitung
- Supportfunktionen

# Verwaltungsrat der Schweizerischen Mobiliar Holding AG<sup>1</sup>

Stand 1. Januar 2019

			Jahrgang	Mitglied seit	gewählt bis
<b>Präsident</b>	Urs Berger, Therwil	■	1951	2011	2019
<b>Vizepräsident</b>	Rudolf Stämpfli, Bern	■	1955	2008	2019
<b>Mitglieder</b>	Bruno Dallo, Riehen	■	1957	2017	2020
	Elgar Fleisch, St. Gallen	■	1968	2013	2020
	Irene Kaufmann, Zürich	■	1955	2014	2020
	Stefan Mäder, Zürich	■	1963	2017	2020
	Tobias Pfeiffer, Reinach	■	1958	2017	2020
	Barbara Rigassi, Muri b. Bern	■	1960	2018	2021
	Nicola Thibaudeau, Neuenburg	■	1960	2018	2021
<b>Anlage-/Risikoausschuss</b>	<b>Prüfungsausschuss</b>	<b>Ausschuss Digitale Transformation</b>			
■ Präsident ■ Mitglieder	■ Präsident ■ Mitglieder	■ Präsident ■ Mitglieder			

<sup>1</sup> Identisch mit dem Verwaltungsrat der Schweizerischen Mobiliar Versicherungsgesellschaft AG und der Schweizerischen Mobiliar Lebensversicherungs-Gesellschaft AG. Alle Mitglieder des Verwaltungsrats der Schweizerischen Mobiliar Holding AG sind Schweizer Bürger. Elgar Fleisch besitzt zusätzlich die österreichische, Nicola Thibaudeau die kanadische Staatsbürgerschaft.

**Urs Berger** studierte an der Hochschule St. Gallen acht Semester Ökonomie mit Vertiefung in Versicherungen und Risk Management. Ab 1978 war er bei einem Versicherungsbroker tätig und von 1981 bis 1993 bei der Zürich Versicherung, dort insbesondere als Leiter Industrieberatung. 1993 wechselte er zur Basler Versicherung und wurde 1999 Vorsitzender der Geschäftsleitung Schweiz und Mitglied der Konzernleitung. Anfang 2003 trat Urs Berger in die Mobiliar ein und war anschliessend ab Mai 2003 während acht Jahren als deren CEO tätig. Am 26. Mai 2011 gab er die operative Gesamtverantwortung ab und wurde zum Präsidenten des Verwaltungsrats gewählt.

Urs Berger gehört seit 2007 dem Verwaltungsrat der van Baerle AG und seit 2009 demjenigen der BERNEXPO Holding AG an. Im Juni 2013 wurde er zum Aufsichtsrat und zum Präsidenten des Prüfungsausschusses der Gothaer Versicherungsbank VVaG sowie zum Aufsichtsrat der Gothaer Finanzholding AG in Köln gewählt. Seit Januar 2014 ist Urs Berger

im Bankrat der Basler Kantonalbank, in welchem er den Vergütungs- und Nominationsausschuss präsidiert und im Konzern- und Strategieausschuss mitwirkt. Im April 2014 erfolgte die Wahl in den Verwaltungsrat der Swiss Tertianum International AG und im April 2015 diejenige zum Präsidenten des Verwaltungsrats der Loeb Holding AG. Im März 2017 übernahm Urs Berger das Präsidium der Stiftung Entschädigungsfonds für Asbestopfer und im Dezember 2017 wurde er zum Präsidenten der Swiss Entrepreneurs Foundation ernannt. Seit 2017 ist er zudem Verwaltungsratspräsident der Jarowa AG und Mitglied des Verwaltungsrats der SensoPro AG.

**Rudolf Stämpfli**, Dr. oec. HSG, Dr. rer. oec. h.c. der Universität Bern, ist seit 1988 Präsident des Verwaltungsrats und Mitinhaber der Stämpfli Gruppe AG in Bern. Von 2003 bis Mitte 2011 präsiidierte er den Schweizerischen Arbeitgeberverband. Er gehört verschiedenen Verwaltungsräten an, so namentlich seit 2006 der BLS AG (Präsident seit 2009) und seit 2008 der Berner Kantonalbank BEKB/BCBE (Vizepräsident seit 2015). Bis Mitte 2016 war er Mitglied des Kleinen Burgerrats der Burgergemeinde Bern, deren Vizepräsident er ab 2011 war.

**Bruno Dallo**, Dr. iur., Advokat, war nach seinem Studium an der Universität Basel zuerst von 1985 bis 1986 im Rechtsdienst des Schweizerischen Bankvereins tätig. Anschliessend wechselte er zur Baloise Group, in der er bis 2005 diverse Funktionen wahrnahm. 2001 wurde Bruno Dallo zum Head Corporate Center und Mitglied der Konzernleitung der Baloise Group ernannt. Als Head Corporate Center war er bis 2005 Konzernverantwortlicher für Human Resources, Corporate Development, Legal, Tax, Compliance und Run-off. Zusätzlich war er Präsident der Baloise Pensionskassen. Von 2006 bis Ende September 2018 war Bruno Dallo Vorsitzender der Geschäftsleitung der Scobag Privatbank AG in Basel. Seit 2004 ist er Mitglied des Stiftungsrats und seit 2016 Vizepräsident der Stiftung Finanzplatz Basel. Von 2009 bis 2014 war Bruno Dallo im Stiftungsrat des Krankenversicherers Sympany tätig, zuletzt als dessen Vizepräsident.

**Elgar Fleisch**, Prof. Dr. rer. soc. oec., studierte an der Universität Wien Wirtschaftsinformatik und schloss seine Dissertation im Jahr 1993 im Bereich Künstliche Intelligenz ab. Anschliessend habilitierte er am Institut für Wirtschaftsinformatik an der Universität St. Gallen (HSG) zum Thema Unternehmensnetzwerke. Nach einem Auslandsaufenthalt wurde er 2000 Assistenzprofessor an der HSG und seit 2002 ist er Ordinarius für Informations- und Technologiemanagement an der HSG. Er ist Direktor am dortigen Institut für Technologiemanagement. Seit 2004 ist er zudem Professor für Informationsmanagement am Departement für Management, Technologie und Ökonomie (D-MTEC) an der ETH Zürich. Elgar Fleisch ist Mitgründer und Verwaltungsratsmitglied mehrerer HSG/ETH Spin-off Unternehmen und hat verschiedene Verwaltungsratsmandate in Unternehmen der Informationstechnologie inne. Seit April 2016 ist er im Aufsichtsrat der Robert Bosch GmbH, Stuttgart, und seit Mai 2018 im Aufsichtsrat der UNIQA Insurance Group AG, Wien.

**Irene Kaufmann**, Dr. oec. publ., studierte an der Universität Zürich Ökonomie und schloss 1986 ihre Dissertation ab. Über zwanzig Jahre, bis 2008, arbeitete sie bei Nabholz Beratung und leitete Projekte und Mandate in öffentlichen Verwaltungen und Betrieben mit Schwergewicht Finanzen und Organisation. Von 1980 bis 2002 war Irene Kaufmann zudem in der Revision und Beratung von privatwirtschaftlichen Unternehmen im Auftrag der Dr. Nabholz Treuhand AG tätig. Seit dem Jahr 2000 ist sie Vizepräsidentin der Coop Genossenschaft (seit Mai 2013 Coop-Gruppe Genossenschaft), in den Jahren 2009 bis 2011 amtierte sie als deren Präsidentin. Zudem gehört sie dem Verwaltungsrat verschiedener Gesellschaften der Coop-Gruppe Genossenschaft an, so unter anderem dem Verwaltungsrat der Transgourmet Holding AG und der Dipl. Ing. Fust AG. Irene Kaufmann hat zudem Mandate in verschiedenen Bildungsinstituten inne.

**Stefan Mäder**, Dr. oec. publ., war nach seinem Studium an der Universität Zürich als Ökonom, unter anderem bei der Schweizerischen Nationalbank, und als Wissenschaftlicher Mitarbeiter und Lehrbeauftragter an der Universität Zürich tätig. 1996 wechselte er zur Zurich Financial Services ZFS, bei welcher er während 13 Jahren in verschiedenen Funktionen tätig war. Ab 2007 war er CFO Europe und Mitglied der Geschäftsleitung der Zurich Europe General Insurance. 2010 wechselte Stefan Mäder zur SIX Group, bei welcher er bis im März 2017 als CFO und Mitglied der Konzernleitung tätig war. Seit 2016 ist er Vizepräsident des Verwaltungsrats der Schroder & Co Bank AG. Ferner gehört er seit Mai 2018 dem Verwaltungsrat der Nexiot AG an.

**Tobias Pfeiffer**, Betriebsökonom HWV und dipl. Wirtschaftsprüfer, war von 1983 bis Ende 2016 in der Wirtschaftsprüfung von nationalen und internationalen Unternehmen verschiedener Branchen für Deloitte tätig, von 1999 bis 2015 als Partner. Sein Spezialgebiet war die Prüfung von Versicherungsgesellschaften. Von 2006 bis 2010 war er Sitzleiter der Deloitte in Basel, von 2010 bis 2015 leitete er die Versicherungsprüfung. Er ist seit 1988 Mitglied bei EXPERTsuisse, bei welcher er seit 1989 als Dozent tätig ist.

**Barbara Rigassi**, Dr. oec. HSG, war bis 1993 im Bundesamt für Aussenwirtschaft tätig, anschliessend bis 1996 als persönliche Mitarbeiterin von Bundesrat Jean-Pascal Delamuraz. Von 1996 bis 1998 arbeitete sie als Generalsekretärin beim Schweizerischen Bankverein in Basel. Anschliessend wechselte sie als stellvertretende Direktorin in das Bundesamt für Wirtschaft und Arbeit. Von 1999 bis 2002 war sie Mitglied der Geschäftsleitung des SECO im Rang einer Botschafterin. Seit Mai 2002 ist Barbara Rigassi Managing Partner von BHP – Brugger und Partner AG in Zürich. Sie gehört unter anderem seit 2007 dem Stiftungsrat der atopri Krankenkasse an, seit 2017 als dessen Vizepräsidentin, sowie seit 2014 dem Verwaltungsrat von compenswiss (Ausgleichsfonds AHV/IV/EO).

**Nicola Thibaudeau** studierte an der École Polytechnique in Montreal, wo sie 1984 als Dipl.-Ing. in Maschinenbau abschloss. Danach arbeitete sie bis 1989 als Ingenieurin bei IBM in Kanada. Anschliessend war sie bis 1994 als Technische Direktorin bei der Firma Cicorel in La Chaux-de-Fonds. Von 1994 bis 2002 leitete sie das Unternehmen Mécanex in Nyon. Im Jahr 2003 war sie als Beraterin tätig. Seit 2003 ist Nicola Thibaudeau CEO und Delegierte des Verwaltungsrats der MPS Micro Precision Systems AG in Biel. Sie ist unter anderem seit 2016 Mitglied des Verwaltungsrats der jurassischen Kantonalbank sowie seit 2017 des Verwaltungsrats von Innosuisse.

---

seit per

<b>Sekretär des Verwaltungsrats</b>	Beat Haudenschild, Fürsprecher, Boll		
<b>Interne Revision</b>	Stephan Eggenberg, Gentilino		
<b>Revisionsstelle</b>	KPMG AG, Zürich	2010	2018
<b>Leitender Revisor</b>	Oliver Windhör, Zürich	2017	

# Geschäftsleitung

Stand 1. Januar 2019

		Jahrgang	Mitglied seit
<b>CEO</b>	Markus Hongler, Zürich	1957	2011
<b>Leiter Finanzen</b>	Peter Brawand, Therwil	1965	2004
<b>Leiter Operations</b>	Thomas Trachsler, Kirchberg	1965	2010
<b>Leiter Versicherungen</b>	Patric Deflorin, Kilchberg	1971	2015
<b>Leiter Vorsorge</b>	Thomas Boyer, Genf	1971	2017
<b>Leiter Asset Management</b>	Sven Rump, Uetikon am See	1958	2014
<b>Leiterin Markt Management</b>	Michèle Rodoni, Signy-Avenex	1969	2012
<b>Leiterin Human Development</b>	Nathalie Bourquenoud, Freiburg	1970	2014
<b>Leiter IT</b>	Rolf Trüeb, Rizenbach	1955	2011
<b>Leiter IT</b>	Thomas Kühne, Zürich	1970	2019

Alle Mitglieder der Geschäftsleitung sind Schweizer Bürger. Thomas Boyer besitzt zusätzlich die französische Staatsbürgerschaft. Rolf Trüeb leitet bis am 31. März 2019 den Geschäftsleitungsbereich IT. Thomas Kühne tritt per 1. Januar 2019 in die Geschäftsleitung ein und übernimmt die Leitung der IT per 1. April 2019.

**Markus Hongler** absolvierte seine versicherungstechnische Grundausbildung auf der Generalagentur Luzern der Schweizerischen Mobiliar Versicherung. Nach vier Jahren bei der Genevoise in Genf startete er 1983 seine Karriere bei Zurich Insurance Group. Im In- und Ausland hatte er verschiedene Führungsfunktionen inne. Von 1997 bis 2001 war er Mitglied der Geschäftsleitung der Zurich Schweiz. Anschliessend war er bis 2005 CEO von Zurich Global Corporate in Europa. Von 2006 bis 2008 leitete er als CEO das Schweizer Geschäft der Zurich, danach war er bis 2011 als CEO Western Europe und Mitglied der erweiterten Konzernleitung der Zurich Insurance Group tätig. Markus Hongler ist seit 26. Mai 2011 CEO der Mobiliar. Er ist ferner Verwaltungsratspräsident der Eurapco AG und Vizepräsident des Schweizerischen Versicherungsverbands sowie seit 2018 Verwaltungsrat der Luzerner Kantonalbank. Zudem ist er Mitglied der Stiftungsräte des Lucerne Festival, von Konzert Theater Bern und des Zoo Zürich sowie Vizepräsident von YES (Young Enterprise Switzerland).

**Peter Brawand**, lic. oec. HSG, dipl. Wirtschaftsprüfer, war ab 1989 bei der Revisuisse Price Waterhouse AG tätig, zuletzt als Mandatsleiter Wirtschaftsprüfung und -beratung. Von 1994 bis 1996 war er in der Geschäftsleitung der Coop Versicherungs-Gesellschaft für Finanzen und Administration verantwortlich. Ab 1997 war er bei der Basler Versicherung tätig, zuletzt als Leiter Rechnungswesen und Controlling

und Mitglied der Geschäftsleitung Schweiz (ab 1998). Seit 1. Juni 2004 ist er Leiter Finanzen der Gruppe Mobiliar.

**Thomas Trachsler**, Betriebsökonom FH und EMBA-HSG, begann seine berufliche Karriere 1986 am Hauptsitz der Mobiliar, wo er in verschiedenen Bereichen und Funktionen tätig war. Von 1998 bis 2009 war er Generalagent der Mobiliar. 2010 übernahm er die Leitung des Markt Managements der Gruppe Mobiliar. Im Juli 2017 baute er als COO den Geschäftsleitungsbereich Operations auf, den er seither führt. Thomas Trachsler ist zudem Präsident des Berufsbildungsverbands der Versicherungswirtschaft (VBV) sowie Mitglied des Aufsichts- und Verwaltungsrats der Wirtschafts- und Kaderschule KV Bern (WKS KV Bildung).

**Patric Deflorin**, lic. oec. HSG und Executive MBA-FSI (Vlerick, HEC, HSG), war in verschiedenen leitenden Funktionen im Versicherungsbereich tätig. Von 1998 bis 1999 arbeitete er als Management Consultant bei PwC. Anschliessend stieg er als Trainee bei der Zurich Insurance Group ein und war bei dieser zuletzt bis 2005 als Leiter Organisationsentwicklung tätig. 2005 bis 2006 war er Financial Controller bei Novelis Aluminium. Von 2006 bis 2012 wirkte er als CFO und Geschäftsleitungsmitglied von Zurich Schweiz (bei Zurich Insurance Group). Ab 2012 leitete er bei der Mobiliar den Bereich Privatpersonen. Seit 1. Juli 2015 ist er Leiter Versicherungen der Gruppe Mobiliar.

**Thomas Boyer** absolvierte einen Master in Business Management an der Hochschule für Wirtschaft an der Universität Lausanne. Von 1994 bis 1997 war er Senior Consultant bei McKinsey. Von 1998 bis 2009 war er in verschiedenen Führungsfunktionen bei La Suisse Assurances, der Groupe Mutuel Assurances und der Kioskkette Naville tätig. Ab 2009 arbeitete er als selbstständiger Berater vor allem für Versicherungen. Von 2013 bis Ende Juni 2017 leitete er bei der Mobiliar den Bereich Private Vorsorge, Business Development & Controlling. Seit 1. Juli 2017 ist er Leiter Vorsorge der Gruppe Mobiliar.

**Sven Rump**, dipl. Ing. ETH Maschinenbau, arbeitete bei BBC Brown Boveri und absolvierte ein Nachdiplomstudium in den USA. Während über 25 Jahren eignete er sich umfassende Kenntnisse im Asset Management an: 1990 bis 1999 bei der Bank Vontobel Asset Management Ltd., zuletzt als First Vice President/Head of Fixed Income, 1999 bis 2002 bei der Zurich Versicherung und 2002 bis 2014 bei der Deutschen Bank. Er war zudem CEO der Deutsche Asset Management Schweiz AG und leitete das globale Portfolio Risk Management der Deutsche Asset & Wealth Management. Sven Rump absolvierte einen CFA (Chartered Financial Analyst) und verfügt über einen MBA in Finance der UCLA Graduate School of Management in Los Angeles. Seit 1. Dezember 2014 ist er Leiter Asset Management der Gruppe Mobiliar.

**Michèle Rodoni**, Aktuarin SAV, war nach einer Weiterbildung in den USA von 1991 bis 2005 bei der La Suisse als Aktuarin tätig. Von 2003 bis 2005 war sie zudem Mitglied der Geschäftsleitung von La Suisse. 2006 wechselte sie zur Swiss Life, bei der sie in der internationalen Abteilung die Leitung der Finanzen und des Business Development übernahm. Ab 2009 war sie als Direktorin Europa der Solvency-II-Programme im internationalen Versicherungskonzern Aviva in Paris tätig. Ab 2012 leitete sie den Geschäftsleitungsbereich Vorsorge der Gruppe Mobiliar. Seit 1. Juli 2017 ist sie Leiterin Markt Management der Gruppe Mobiliar.

**Nathalie Bourquenoud**, eidg. dipl. Buchhalterin, verfügt über ein Nachdiplomstudium FH Integrated Management Executive MBA der Fachhochschulen Freiburg und Bern und ist Absolventin des Advanced Executive Program des Swiss Finance Institute. 1991 bis 1994 war sie Buchhalterin in verschiedenen Treuhandbüros. Danach war sie rund zehn Jahre bei Raiffeisen Schweiz tätig, bis 2002 in der Leitung einer Raiffeisenbank, danach als Leiterin für strategische Projekte am Hauptsitz in St. Gallen. 2005 wechselte sie zur Schweizerischen Post, zuerst als Leiterin Finanzen & Controlling und Mitglied der Geschäftsleitung der PaketPost. 2006 übernahm sie die Leitung Arbeitswelt und war Mitglied der Geschäftsleitung von PostFinance AG mit Verantwortung für die Bereiche Human Resources, Facility Management, Immobilien und Einkauf. Nathalie Bourquenoud ist seit 1. Oktober 2014 Leiterin Human Development der Gruppe Mobiliar. Seit 2016 ist sie zudem UNICEF-Schweiz-Delegierte des Wahlkreises Romandie und Mitglied der Fundraisingkommission.

**Rolf Trüb**, dipl. El. Ing. ETH, MS in International Management, London Business School, war ab 1982 bei verschiedenen Telekomfirmen in der technischen Informatik tätig. 1989 wechselte er zu Swisscom und übernahm 1991 die Leitung der Anwendungsentwicklung Informatik. Von 1998 bis 2003 leitete er das Profit Center Informatik der Ascom. 2003 trat er als Leiter Anwendungsentwicklung in die Mobiliar ein. Vom 1. April 2011 bis 31. März 2019 leitete er den Geschäftsleitungsbereich Informatik.

**Thomas Kühne**, Master in Computer Science ETH Zürich und MBA INSEAD, Frankreich/Singapur, war in verschiedenen leitenden Funktionen für die Credit Suisse, die UBS und die Zurich Versicherung tätig. Bei der Zurich war er Chief Operating Officer (COO) Leben Schweiz und Mitglied der Geschäftsleitung. Ab 2016 arbeitete er für die Zurich Gruppe Deutschland, zuletzt als Chief Information Officer (CIO). Von 1999 bis 2001 war Thomas Kühne für die United Nations im Kosovo tätig, unter anderem als Leiter Informatik. Seit dem 1. Januar 2019 ist er Mitglied der Geschäftsleitung und seit 1. April 2019 Leiter Informatik der Gruppe Mobiliar.

# Direktion

Stand 1. Januar 2019

<u>Stefan Aebersold</u>	<u>Roger Hämmerli</u>	<u>Marco Liechti</u>	<u>Laszlo Scheda</u>
<u>Barbara Agoba</u>	<u>Anne Hari</u>	<u>Patrik Linder</u>	<u>Bernhard Schmid</u>
<u>Marco Bähler</u>	<u>Beat Haudenschild</u>	<u>Daniel Luder</u>	<u>Stephan Schmucki</u>
<u>Karin Baltisberger</u>	<u>Claude Helfer</u>	<u>Werner Luginbühl</u>	<u>Julia Schweizer</u>
<u>Christian Bazzigher</u>	<u>Andreas Hölzli</u>	<u>Silvia Lunzer</u>	<u>Jean-Michel Sciboz</u>
<u>Alex Bender</u>	<u>Urs Hübscher</u>	<u>Hans-Jörg Lustenberger</u>	<u>Christian Spicher</u>
<u>Michel Berthold</u>	<u>Simon Hürlimann</u>	<u>Bernhard Maeder</u>	<u>Barbara Stamm</u>
<u>Philippe Bonvin</u>	<u>Gisela Jaeggi</u>	<u>Walter Minder</u>	<u>Roger Stämpfli</u>
<u>Enrico Briccola</u>	<u>Nicolas Jeanneret</u>	<u>Philipp Mischler</u>	<u>Dorothea Strauss</u>
<u>Peter Bruder</u>	<u>Martin Jutzi</u>	<u>Renato Morelli</u>	<u>Beat Tröhler</u>
<u>Andreas Brühlhart</u>	<u>Michael Kämpf</u>	<u>Ulrich Moser</u>	<u>Christoph Tschumi</u>
<u>Odilo Bürgy</u>	<u>Andreas Keller</u>	<u>Hans Nydegger</u>	<u>Thomas van Ditzhuyzen</u>
<u>Gerhard Däppen</u>	<u>Thomas Keller</u>	<u>Beat Odermatt</u>	<u>Roland Verdon</u>
<u>Olivier Desponds</u>	<u>Andrea Kleiner</u>	<u>Patrick Oltramare</u>	<u>Martin Wechsler</u>
<u>Stephan Eggenberg</u>	<u>Stefan Koch</u>	<u>Christoph Ott</u>	<u>Rolf Wendelspiess</u>
<u>Roger Etter</u>	<u>Jérôme Koller</u>	<u>Thomas Peyser</u>	<u>Michel Wiederkehr</u>
<u>Philippe Genoud</u>	<u>Christoph Kopp</u>	<u>Sebastian Preil</u>	<u>Esther Wyss</u>
<u>Michel Gicot</u>	<u>Diether Kuhn</u>	<u>Nadine Probst</u>	<u>Markus Wyss</u>
<u>Claudia Giorgetti</u>	<u>Christian Lambelet</u>	<u>Pascal Ruppen</u>	<u>Christian Zeller</u>
<u>Samuel Grossenbacher</u>	<u>Bruno Länzlinger</u>	<u>Marc Sarbach</u>	<u>Gudrun Ziermann</u>
<u>Andreas Grütter</u>	<u>Antoine Lavanchy</u>	<u>Alex Sauber</u>	<u>Dirk Zitzmann</u>
<u>Benno Halter</u>	<u>Jean-Marc Leutenegger</u>	<u>Christophe Schaufelberger</u>	<u>Rico Zwahlen</u>



# Unternehmensführung und -kontrolle

## Die Mobiliar entspricht den Ansprüchen ihrer Stakeholder mit einer verständlichen Berichterstattung und einer transparenten Darstellung der Corporate Governance.

Als nicht börsenkotiertes Unternehmen ist die Mobiliar nicht an die Offenlegungsvorschriften gemäss SIX-Richtlinie betreffend Informationen zur Corporate Governance gebunden. Gleichwohl bekennen wir uns grundsätzlich zu diesen Transparenzvorschriften und zum Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance. Die Mobiliar weicht jedoch in begründeten Fällen von diesen Regelwerken ab. Auf den nachfolgenden Seiten wird die Unternehmensführung und -kontrolle erläutert. Unsere Ausführungen folgen im Wesentlichen der SIX-Richtlinie. Auf Bestimmungen, welche sich speziell auf Publikumsgesellschaften beziehen, wird nur summarisch eingegangen. Die Vergütungen für das Jahr 2018 werden ab Seite 142 dargelegt. Sind Informationen an anderer Stelle im Geschäftsbericht aufgeführt, wird auf die entsprechende Stelle hingewiesen.

### 150 Delegierte wahren die Interessen der Genossenschafter. Sie vertreten die Versicherten der Mobiliar.

#### **Konzernstruktur und Aktionariat**

Sowohl die Genossenschaft als auch die Holding sind Gesellschaften nach Schweizer Recht mit Sitz in Bern. Die Genossenschaft ist Eigentümerin sämtlicher Aktien der Holding. Es bestehen keine Kreuzbeteiligungen im Sinne der SIX-Richtlinie. Über die Konzernstruktur geben die Seiten 8 und 158 (Konsolidierungskreis) Auskunft. Die operative Führungsstruktur ist auf Seite 130 abgebildet.

#### **Kapitalstruktur**

Die Kapitalstruktur ist aus der Bilanz der Genossenschaft (Seite 33) und der Bilanz der Konzernrechnung (Seite 149) ersichtlich. Die Statuten der Holding sehen weder eine genehmigte noch eine bedingte Kapitalerhöhung vor. In den letzten drei Jahren wurden keine

Kapitalveränderungen vorgenommen. Die Genossenschaft verfügt über ein Bezugsrecht. Das Aktienkapital ist voll einbezahlt. Die aktuellen Statuten sehen keine Ausgabe von Genussscheinen oder Partizipations-scheinen, Nominee-Eintragungen, Wandelanleihen oder Optionen vor.

#### **Delegiertenversammlung der Schweizerischen Mobiliar Genossenschaft**

Zurzeit sind über 1.7 Millionen natürliche und juristische Personen sowie Gemeinwesen, gestützt auf den Abschluss eines Versicherungsvertrags mit der Schweizerischen Mobiliar Versicherungsgesellschaft AG, Mitglied der Genossenschaft. Eine Nachschusspflicht oder andere finanzielle Verpflichtungen bestehen für die Genossenschafter nicht. Ihre Interessen werden von 150 (Sollbestand) Delegierten aus sämtlichen Kantonen und dem Fürstentum Liechtenstein wahrgenommen. Diese repräsentieren die verschiedenen Versichertenkreise wie Private, Landwirtschaft, Gewerbe, Industrie, Handels- und Dienstleistungsbetriebe sowie die öffentliche Hand. Ihre Amtsdauer beträgt sechs Jahre. Alle zwei Jahre finden für rund einen Drittel der Delegierten Erneuerungs- beziehungsweise Wiederwahlen statt. Es besteht keine Amtszeitbeschränkung, jedoch eine Altersgrenze von 72 Jahren. Die Delegierten genehmigen jährlich den Geschäftsbericht, die Jahresrechnung und den Lagebericht. Zudem nehmen sie vom Abschluss nach anerkanntem Standard zur Rechnungslegung gemäss Swiss GAAP FER Kenntnis. Darüber hinaus befinden die Delegierten über die Verteilung des Bilanzgewinns sowie über eine allfällige Statutenrevision. Ferner wählen sie den Verwaltungsrat der Genossenschaft. Die aktuelle personelle Zusammensetzung der Delegiertenversammlung ist auf den Seiten 28 und 29 wiedergegeben.

### **Verwaltungsrat der Schweizerischen Mobiliar Genossenschaft**

Der Verwaltungsrat der Genossenschaft besteht gemäss Statuten aus mindestens 15 Personen, was die gewollte breite Abstützung in den Regionen und Versichertenkreisen unterstreicht. Ferner wird aus Gründen guter Corporate Governance darauf geachtet, dass der Verwaltungsrat der Genossenschaft mehrheitlich aus Personen besteht, welche nicht zusätzlich auch dem Verwaltungsrat der Holding angehören. Aktuell gehören dem Verwaltungsrat der Genossenschaft 25 und demjenigen der Holding neun Personen an. Die ordentliche Amtsdauer für die Mitglieder des Verwaltungsrats der Genossenschaft beträgt drei Jahre. Es besteht eine Altersgrenze von 72 Jahren und eine Amtszeitbeschränkung von 15 Jahren.

Wird ein Mitglied des Verwaltungsrats zusätzlich in den Verwaltungsrat der Holding gewählt, beginnt die Amtsdauer als Verwaltungsrat der Genossenschaft neu zu laufen. Die Statuten sehen keine Staffelung der Amtszeiten vor.

Dem Verwaltungsrat gehört kein exekutives Mitglied an. Alle Mitglieder gelten als unabhängig im Sinne des Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance.

Dem Verwaltungsrat kommt die Aufgabe zu, die genossenschaftliche Ausrichtung des Unternehmens sicherzustellen. Er ist verantwortlich für den Geschäftsbericht, die statutarische Jahresrechnung, den Lagebericht sowie den Abschluss der Genossenschaft nach anerkanntem Standard zur Rechnungslegung gemäss Swiss GAAP FER. Zudem fällt er grundlegende Beschlüsse zur Durchführung der Delegiertenwahlen und übt an der Generalversammlung der Holding die Aktionärsrechte der Genossenschaft aus. In dieser Funktion genehmigt er die Jahresrechnung und die Konzernrechnung, beschliesst über die Gewinnverwendung, nimmt den Vergütungsbericht zur Kenntnis, wählt den Verwaltungsrat der Holding und entscheidet über dessen Entlastung.

Dem Verwaltungsrat obliegt die Oberleitung sowie die Aufsicht und Kontrolle über die an die Holding delegierte Geschäftsführung der Genossenschaft. Auch die Kompetenz für strategische Grundsatzentscheide im Hinblick auf die Positionierung der Genossenschaft in der Öffentlichkeit, namentlich die Fest-

legung der Positionierungsthemen und Rahmenbedingungen für entsprechende Engagements zugunsten der Allgemeinheit, bleibt dem Verwaltungsrat der Genossenschaft vorbehalten.

Zur Vorbereitung seiner strategischen Grundsatzentscheide und zur Überwachung der ergriffenen Positionierungsmassnahmen bildete der Verwaltungsrat aus seinem Kreis einen ständigen «Positionierungsausschuss Genossenschaft» mit fünf Mitgliedern. Diese werden jeweils für die Amtsdauer von einem Jahr gewählt. Dem Ausschuss unter der Leitung von Dora Andres gehören zudem an: Urs Berger, Präsident des Verwaltungsrats, Thierry Carrel, Martin Michel und Rolf G. Schmid. Der Positionierungsausschuss traf sich im Berichtsjahr zu zwei ordentlichen Sitzungen. Der Verwaltungsrat delegiert die Umsetzung seiner strategischen Grundsatzentscheide in diesem Bereich, insbesondere die Auswahl konkreter Positionierungsmassnahmen und Engagements sowie die entsprechende Mittelverwendung innerhalb der vom Verwaltungsrat definierten Rahmenbedingungen, an die Geschäftsleitung der Schweizerischen Mobiliar Holding AG. An den Sitzungen des Positionierungsausschusses nehmen in der Regel auch der CEO, die Leiterin Corporate Social Responsibility und der Leiter Public Affairs teil. Der «Positionierungsausschuss Genossenschaft» hat keinerlei Entscheidungskompetenzen, kann jedoch gegenüber dem Gesamtverwaltungsrat der Genossenschaft Stellungnahmen und Empfehlungen abgeben. Die Konzernleitungsaufgaben, einschliesslich der Positionierung der Mobiliar als Versicherungsgruppe, sind an die Holding delegiert.

Der Verwaltungsrat lässt sich regelmässig über den Geschäftsgang orientieren. Es werden üblicherweise vier Sitzungen pro Jahr abgehalten. Die aktuelle Zusammensetzung des Verwaltungsrats ist auf den Seiten 30 und 31 wiedergegeben. Zurzeit übt kein Mitglied des Verwaltungsrats der Genossenschaft eine leitende Funktion in einer anderen schweizerischen Versicherungsgesellschaft aus.

Es besteht ein Governance-Ausschuss, dem neben dem Präsidenten und dem Vizepräsidenten drei weitere Mitglieder aus dem Verwaltungsrat – Christian Krüger, Laura Sadis und Fritz Schiesser – angehören. Die Amtsdauer beträgt jeweils ein Jahr. Der Governance-Ausschuss hat insbesondere die Aufgabe, die von der Delegiertenversammlung und vom Verwal-

tungsrat der Genossenschaft zu fassenden personellen Beschlüsse – namentlich die Wahl der Delegierten und der Mitglieder des Verwaltungsrats der Genossenschaft – vorzubereiten. Er beurteilt die von der Generalversammlung und vom Verwaltungsrat der Holding zu fassenden personellen Beschlüsse, insbesondere die Wahl der Mitglieder des Verwaltungsrats der Holding und die Ernennung des CEO. Der Ausschuss prüft die Vorschläge zu den Vergütungen der Delegierten und der Mitglieder des Verwaltungsrats der Genossenschaft und beurteilt die Vorschläge zum Vergütungssystem und zum Gehaltsrahmen der Funktionsstufen der Gruppe Mobiliar. Eine Entscheidungskompetenz kommt dem Governance-Ausschuss einzig bezüglich Festlegung der Höhe der Vergütungen der Mitglieder des Verwaltungsrats der Holding zu. Abgesehen davon hat der Governance-Ausschuss keine Entscheidungskompetenzen. Die Gesamtverantwortung für alle weiteren an ihn übertragenen Aufgaben verbleibt beim Verwaltungsrat der Genossenschaft respektive beim Verwaltungsrat der Holding. Der CEO und die Leiterin Human Development nehmen themenbezogen an den Sitzungen teil. Der Governance-Ausschuss hielt im Berichtsjahr vier Sitzungen ab.

#### **Verwaltungsrat der Schweizerischen Mobiliar Holding AG**

Der Verwaltungsrat der Holding muss aus mindestens fünf Mitgliedern bestehen. Die Amtsdauer beträgt drei Jahre. Es gilt eine Amtszeitbeschränkung von zwölf Jahren. Eine Staffellung der Amtszeiten ist nicht vorgesehen. Die Altersgrenze beträgt 72 Jahre. Die Mehrheit der Mitglieder des Verwaltungsrats der Holding muss gleichzeitig dem Verwaltungsrat der Genossenschaft angehören. Seit der Umstrukturierung der Gruppe Mobiliar im Jahr 2000 gehören sämtliche Verwaltungsratsmitglieder der Holding gleichzeitig auch dem Verwaltungsrat der Genossenschaft an. Diese Vorgaben gelten ebenfalls für die Verwaltungsräte der operativen Gruppengesellschaften Schweizerische Mobiliar Versicherungsgesellschaft AG und Schweizerische Mobiliar Lebensversicherungs-Gesellschaft AG.

Der Verwaltungsrat der Holding ist – ebenfalls seit dem Jahr 2000 – personell identisch mit den Verwaltungsräten der zwei vorerwähnten Gruppengesellschaften. Die für die Präsidien sowie Vizepräsidien der Verwaltungsräte von Genossenschaft, Holding und erwähnten Gruppengesellschaften angestrebte Personalunion ist seit 2000 ständige Praxis. Seit 2006

sind die Amtsperioden der Verwaltungsratsmitglieder mit ihrer Amtsperiode als Verwaltungsrat der Genossenschaft respektive der Gruppengesellschaften in der Regel identisch. Die Unternehmensführung und -kontrolle basiert auf den gesetzlichen Grundlagen, internen Weisungen und Reglementen sowie auf dem Leitbild, dem Verhaltenskodex und Politiken, die vom Verwaltungsrat der Holding verabschiedet wurden. Leitbild und Verhaltenskodex sind auf unserer Website publiziert.

---

 **Weiterführende Informationen:**  
[mobiliar.ch/leitbild](http://mobiliar.ch/leitbild)

Der Verwaltungsrat der Holding hat in einem Organisationsreglement und in einer Kompetenzordnung, die mindestens einmal jährlich überprüft und allenfalls angepasst werden, die Geschäftsführung der Gruppe und die Organisation, Aufgaben und Kompetenzen der Organe der Holding und der zwei Gruppengesellschaften im Einzelnen geregelt.

Der Verwaltungsrat delegiert die mit der Geschäftsführung der Holding verbundenen Aufgaben an die Geschäftsleitung, soweit nicht das Gesetz, die Statuten oder das Organisationsreglement etwas anderes vorsehen. Er definiert die Unternehmensstrategie und legt die organisatorische Struktur der Gruppe fest, entscheidet unter anderem über die Jahres- und Mehrjahresplanung der Gruppe, bestimmt die Risiko- und die Anlagepolitik sowie die Anlagestrategie. Zudem legt er die Ausgestaltung des Risikomanagements sowie des Internen Kontrollsystems fest. Er ist zuständig für die Ernennung und Abberufung des CEO, dem die operative Führung und Gesamtleitung der Gruppe obliegt, sowie der Mitglieder der Geschäftsleitung, des Leiters der Internen Revision und des Generalsekretärs.

Der Gesamtverwaltungsrat trifft sich zur gemeinsamen Beratung und Beschlussfassung, so oft es die Geschäfte erfordern. Im Berichtsjahr fanden sechs ordentliche Sitzungen mit insgesamt sieben Sitzungstagen statt. Die Mitglieder des Verwaltungsrats bilden sich regelmässig weiter. Im Juni 2018 nahmen sie an einer mehrtägigen Studienreise nach London zur Vertiefung von Digitalisierungsthemen teil. In diesem Rahmen fand zudem eine Verwaltungsratssitzung statt. Bei der Behandlung der Jahresplanung sowie des Reportings beziehungsweise des Semester- und des Jahresabschluss nehmen sämtliche Mitglieder der Geschäfts-

leitung an den Sitzungen teil. Anlässlich anderer Traktanden werden bei Bedarf alle oder einzelne Mitglieder der Geschäftsleitung, interne Fachspezialisten oder Externe beigezogen. Der CEO ist – sofern dies die Ausstandsbestimmungen nicht ausschliessen oder der Verwaltungsrat bestimmte Themen in Closed Sessions behandelt – grundsätzlich bei sämtlichen Geschäften anwesend.

Der Verwaltungsrat lässt sich im Rahmen des vierteljährlich stattfindenden Reportings durch die Geschäftsleitung über den Geschäftsgang orientieren. Die Interne Revision legt ihm ebenfalls quartalsweise einen Bericht zum Stand und zu den Ergebnissen der durchgeführten Prüfungen sowie zum Status der Umsetzung der Empfehlungen vor. Hinsichtlich der weiteren gruppeninternen Informationen sowie der Kontrollinstrumente gegenüber der Geschäftsleitung verweisen wir unter anderem auf die Ausführungen zur internen und externen Revision (Seite 141) und auf die Angaben zum Risk Management (Seiten 65 bis 68). Der Verwaltungsrat nimmt alljährlich eine Strategieüberprüfung vor und behandelt in seinen Sitzungen regelmässig Strategiethemata.

Die Angaben zu den einzelnen Mitgliedern des Verwaltungsrats befinden sich auf den Seiten 131 bis 133.

#### **Ausschüsse des Verwaltungsrats der Schweizerischen Mobiliar Holding AG**

Zur Unterstützung seiner Führungs- und Kontrolltätigkeit hat der Verwaltungsrat der Holding aus seiner Mitte drei ständige Ausschüsse gebildet, denen je drei Verwaltungsratsmitglieder angehören. Aktuell nimmt jedes Verwaltungsratsmitglied in einem der Ausschüsse Einsitz. Die Ausschüsse tagen in der Regel viermal pro Jahr.

Der Zweck, der Einsatz und die Aufgaben von Verwaltungsratsausschüssen sind im Organisationsreglement geregelt. Der Verwaltungsrat hat je Ausschuss zudem ein detailliertes Reglement erlassen. Die Ausschüsse vertiefen unter regelmässigem Beizug interner und bei Bedarf externer Spezialisten bestimmte Themen und Bereiche im Auftrag des Verwaltungsrats und bereiten dessen Entscheide vor. Der CEO nimmt in der Regel an den Sitzungen beratend teil, desgleichen der Ver-

waltungsratspräsident an Sitzungen von Ausschüssen, denen er nicht formell angehört. Die Gesamtverantwortung für die an die Ausschüsse übertragenen Aufgaben verbleibt beim Gesamtverwaltungsrat.

Den Ausschüssen kommt keine Entscheidkompetenz zu. Sie haben aber das Recht, gegenüber dem Verwaltungsrat Stellungnahmen und Empfehlungen abzugeben, sowie die Pflicht, bei festgestellten gravierenden Mängeln und/oder besonderen Vorkommnissen den Verwaltungsrat zu informieren.

Der Anlage-/Risikoausschuss unterstützt und berät den Verwaltungsrat beim Asset Liability Management, dem Anlagemanagement und dem damit verbundenen Finanz- und Risk Management (hinsichtlich versicherungstechnischer Risiken sowie Markt- und Kreditrisiken). Der Prüfungsausschuss unterstützt und berät den Verwaltungsrat bei der Beaufsichtigung des Rechnungswesens, der finanziellen Berichterstattung sowie der Einhaltung von Gesetz, Statuten, Reglementen, Weisungen und weiteren internen Normen. Der im Berichtsjahr neu geschaffene Ausschuss Digitale Transformation beurteilt die Angemessenheit und Zweckmässigkeit der Aktivitäten der Mobiliar im Bereich der digitalen Transformation und gibt dem Verwaltungsrat entsprechende Empfehlungen ab.

Der Verwaltungsrat setzte 2018 keine Ad-hoc-Ausschüsse ein. Dem Verwaltungsrat und den Ausschüssen gehören ausschliesslich nicht exekutive Mitglieder an. Alle Mitglieder des Verwaltungsrats gelten als unabhängig im Sinne des Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance. Die aktuelle Zusammensetzung des Verwaltungsrats und der Ausschüsse sowie weitergehende Angaben zu den einzelnen Mitgliedern können den Seiten 131 bis 133 entnommen werden.

#### **CEO und Geschäftsleitung**

Die Geschäftsleitung setzt unter Leitung des CEO, dem die operative Führung und Gesamtleitung der Gruppe obliegen, die vom Verwaltungsrat der Holding beschlossenen Strategien um und orientiert diesen regelmässig über die geschäftliche Entwicklung und über wichtige Projekte der Gruppe, der Geschäftsleitungsbereiche und der Gruppengesellschaften. Die Geschäftsleitung strebt bei ihren Entscheiden Konsens an; kommt ein solcher nicht zustande, entscheidet der CEO.

Die Angaben zu den einzelnen Mitgliedern der Geschäftsleitung finden sich auf den Seiten 134 und 135. Die Führungsstruktur ist auf Seite 130 wiedergegeben.

Zurzeit bestehen keine sogenannten Managementverträge. Die Arbeitsverträge mit dem CEO sowie den Geschäftsleitungsmitgliedern sehen ausnahmslos eine halbjährliche Kündigungsfrist vor.

#### **Mitwirkungsrechte der Aktionäre**

Die statutarischen Bestimmungen zur Teilnahme an der Delegiertenversammlung (der Genossenschaft) beziehungsweise der Generalversammlung (der Holding), die Quoren, die Vorschriften zur Einberufung von Delegiertenversammlung beziehungsweise Generalversammlung sowie die Traktandierungsregeln entsprechen den obligationenrechtlichen Bestimmungen. Es bestehen keine Stimmrechtsbeschränkungen.

#### **Kontrollwechsel und Abwehrmassnahmen**

Die Statuten der Holding enthalten weder Regeln zur Angebotspflicht noch sehen sie Kontrollwechselklauseln vor.

#### **Revision**

Die Revision ist ein integrierter Bestandteil der Corporate Governance. Der Prüfungsausschuss und in letzter Instanz der Verwaltungsrat überwachen die Revisionstätigkeiten der externen Revisionsstelle und der Internen Revision.

Die zuständigen Organe haben für das Geschäftsjahr 2018 die KPMG AG als externe Revisionsstelle sowohl der Genossenschaft als auch der Holding und der konsolidierten Tochtergesellschaften wiedergewählt respektive bezüglich der bexio AG neu gewählt. Die Amtsdauer der externen Revisionsstelle beträgt ein Jahr. Ihre Leistung wird jährlich beurteilt. Der leitende Revisor nimmt insbesondere bei der Besprechung des Prüfungsplans der internen und externen Revision im Prüfungsausschuss des Verwaltungsrats sowie bei der Behandlung der Revisionsstellenberichte zum Jahresabschluss an den Sitzungen des Verwaltungsrats teil. Die Summe des im Berichtsjahr in Rechnung gestellten Revisionshonorars belief sich auf CHF 1 046 375. Die KPMG AG führte im Berichtsjahr keine Mandate für die Interne Revision aus.

Um die Unabhängigkeit von der Geschäftsleitung zu gewährleisten, ist der Leiter der Internen Revision direkt dem Präsidenten des Verwaltungsrats der Holding unterstellt. Die Interne Revision führt Prüfungen in der ganzen Gruppe durch. Sie unterstützt den Verwaltungsrat in seiner Governance-Verantwortung, indem sie eine unabhängige Beurteilung der Wirksamkeit der internen Kontrollsysteme und der Einhaltung statutarischer, rechtlicher und regulatorischer Vorschriften vornimmt. Alle Berichte werden dem CEO, den Mitgliedern der Geschäftsleitung, den Verantwortlichen der Risikokontrollfunktionen und der oder dem Verantwortlichen des geprüften Bereichs zur Verfügung gestellt. Der Präsident des Verwaltungsrats und der Prüfungsausschuss werden zudem regelmässig über wesentliche Revisiionsergebnisse informiert. Die Arbeitseffizienz der Internen Revision wird durch die Koordination der Revisionsarbeiten mit der externen Revisionsstelle erhöht.

#### **Informationspolitik**

Die Gruppe Mobiliar informiert Delegierte, Verwaltungsräte, Mitarbeitende, Medien und die Öffentlichkeit jährlich im Rahmen des Geschäftsberichts und der Bilanzmedienkonferenz sowie mittels Medienmitteilungen und per Internet über das Jahresergebnis und den Geschäftsverlauf. Im dritten Quartal werden die Medien über das Halbjahresergebnis orientiert. Für die Mitglieder des Verwaltungsrats der Genossenschaft sowie die Delegierten werden darüber hinaus zum ersten Quartal, zum Halbjahresergebnis sowie zum Verlauf der ersten drei Quartale des Jahres adäquate Berichte erstellt. Kontakte zu den Delegierten werden – nebst der jährlich stattfindenden Delegiertenversammlung – im Herbst anlässlich regionaler Informationsveranstaltungen gepflegt. Bei dieser Gelegenheit werden die Delegierten jeweils mündlich über das Halbjahresergebnis sowie über aktuelle Themen der Versicherungswirtschaft und der Gruppe Mobiliar informiert. Unseren Kunden stellen wir Informationen über den Geschäftsverlauf und aktuelle Themen rund um die Gruppe Mobiliar auf unserer Corporate Website sowie mittels weiterer Kommunikationskanäle zur Verfügung.

---

 **Weiterführende Informationen:**  
[mobiliar.ch](http://mobiliar.ch)

# Vergütungen

## Die Vergütungspolitik der Mobiliar trägt den genossenschaftlichen Werten des Unternehmens Rechnung. Die Mobiliar beteiligt ihre Mitarbeitenden am Erfolg.

Die Mobiliar ist als nicht börsenkotiertes Unternehmen nicht an die entsprechenden gesetzlichen Transparenzvorschriften gebunden. Die Mobiliar ist zudem von der Umsetzung des FINMA-Rundschreibens «Mindeststandards für Vergütungssysteme bei Finanzinstituten» wegen Nichterreichens des massgebenden Schwellenwerts befreit. Wir folgen jedoch der Empfehlung der FINMA an nicht umsetzungspflichtige Finanzinstitute und ziehen die im Rundschreiben enthaltenen Grundsätze als Leitlinien für unsere Vergütungssysteme heran.

Die Vergütungsgrundsätze der Gruppe Mobiliar für alle Funktionsstufen sind in einer vom Verwaltungsrat verabschiedeten Vergütungspolitik festgehalten: Die Gesamtvergütungen sind angemessen und im Vergleich zu Unternehmen des gleichen Wirtschaftsbereichs verhältnismässig sowie konkurrenzfähig. Die Vergütungssystematik ist einfach, transparent, nachvollziehbar und durchgängig. Alle Mitarbeitenden, die nicht in Kaderfunktionen sind, erhalten einen Grundlohn und – sofern die Mobiliar erfolgreich ist – eine vom Verwaltungsrat bestimmte Erfolgsbeteiligung. Die jährliche direkte Gesamtvergütung für den CEO, die Mitglieder der Geschäftsleitung, der Direktion und des Kaders besteht aus dem Grundlohn und einer jährlich variablen Vergütung. Die kurzfristige variable Vergütung fördert eine leistungsorientierte Kultur und honoriert jährlich das Erreichen der vereinbarten Ziele. Sie ist deutlich tiefer gewichtet als die Komponente Grundvergütung, um Anreize zu bonusgetriebenem Verhalten möglichst zu vermeiden.

Die für den CEO, die Geschäftsleitungs- und Direktionsmitglieder zusätzlich vorgesehene «Langfristige Erfolgsbeteiligung» berücksichtigt den nachhaltigen Erfolg und die Entwicklung sowie die Positionierung der Gruppe Mobiliar. Die langfristige variable Vergütung fördert ein Denken, Handeln und Verhalten des Managements auf längere Sicht. Der Verwaltungsrat entscheidet jeweils nach einer reglementarisch bestimmten Beobachtungsperiode von vier Jahren über die Ausrichtung dieser zusätzlichen Leistung. Die zweite vierjährige Beobachtungsperiode nach Einführung dieser Vergütungskomponente lief Ende 2018 ab. Der Verwaltungsrat beschloss gestützt auf eine differenzierte Beurteilung bestimmter Kriterien in den Bereichen Strategie, Finanzen, Mitarbeitende und Markt/Kunden, den Funktionsstufen 1 bis 4 erneut eine langfristige Erfolgsbeteiligung auszurichten. Die Vergütung an die insgesamt 113 berechtigten Empfänger (inklusive empfangsberechtigter Rentenbezüger pro rata temporis) belief sich auf brutto CHF 6 467 000. Es werden weder Antrittschadigungen im Sinne von Vergütungen im Voraus für noch zu erbringende Arbeitsleistungen noch «goldene Fallschirme» oder Abgangschadigungen entrichtet.

Die Delegiertenversammlung und der Verwaltungsrat der Genossenschaft legen die Vergütungen ihrer Mitglieder selber fest. Über die Vergütungen des Verwaltungsrats der Holding entscheidet neu der Governance-Ausschuss der Schweizerischen Mobiliar Genossenschaft. Mitglieder des Verwaltungsrats eines

### Gehaltsmodell mit Vergütungskomponenten Direktionsstandorte

	Jährlich			Höchstens alle vier Jahre
	Fixer Grundlohn	Kurzfristige variable Vergütung	Erfolgsbeteiligung (patronal)	Langfristige Erfolgsbeteiligung (patronal)
CEO/Geschäftsleitung/Direktionsmitglieder	X	X		X
Kader	X	X		
Mitarbeitende	X		X	

einer Vorsorgeeinrichtung der Mobiliar angeschlossenen Unternehmens, die unmittelbar vor ihrer Berufung in den Verwaltungsrat eine operative Funktion in einem dieser Unternehmen ausgeübt haben, bleiben während ihrer Tätigkeit als Verwaltungsrat grundsätzlich – aber mit dem neuen Gehalt – versichert.

Die nachfolgenden Ausführungen zu den Vergütungskomponenten und den für das Berichtsjahr ausgerichteten Vergütungen werden anlässlich der Generalversammlung der Holding im Rahmen der Behandlung der Jahresrechnung respektive der Konzernrechnung erläutert und ergänzt.

### Als genossenschaftlich verankertes Unternehmen betreibt die Gruppe Mobiliar eine langfristige und nachhaltige Vergütungspolitik.

Bei dieser Gelegenheit erfolgt gegenüber dem Verwaltungsrat der Genossenschaft, welcher die Aktionärsrechte der Genossenschaft vertritt, eine weitgehende Offenlegung in Anlehnung an die Bestimmungen des FINMA-Rundschreibens «Mindeststandards für Vergütungssysteme bei Finanzinstituten».

#### **Vergütungen Delegierte der Mobiliar Genossenschaft**

Die Vergütungen an die Delegierten bestehen aus einer festen Entschädigung und einer pauschalen Spesenvergütung. Die Reisespesen werden nicht vergütet. Die jährliche feste Entschädigung beträgt CHF 2000. Im Berichtsjahr betragen die festen Entschädigungen und Pauschalspesenvergütungen für die amtierenden Delegierten gesamthaft CHF 417 000. Die Beiträge an die AHV/IV/EO/ALV beliefen sich gesamthaft auf CHF 33 500.

#### **Vergütungen Verwaltungsrat der Genossenschaft**

Die Mitglieder des Verwaltungsrats der Genossenschaft, die gleichzeitig ein Verwaltungsratsmandat der Holding wahrnehmen, werden je Mandat separat entschädigt. Die Entschädigung an die Verwaltungsräte der Genossenschaft besteht aus einer fixen Vergütung. Im Geschäftsjahr zurücktretende oder neu gewählte Mitglieder erhalten die Vergütungen pro rata temporis. Die Sitzungsteilnahme und Teilnahme an einem Workshop des Verwaltungsrats werden mit CHF 2000 vergütet.

Die Mitgliedschaft in einem vom Verwaltungsrat eingesetzten festen Ausschuss, Ad-hoc-Ausschuss oder Steering Committee wird mit CHF 2000 je Sitzungstag entschädigt. Der Betrag wird nur bei Teilnahme an der Sitzung ausgerichtet und schliesst eine Pauschalvergütung für die persönliche Sitzungsvorbereitung ein. Reisespesen werden nicht vergütet.

2018 wurden die folgenden festen Vergütungen ausgerichtet:

- Verwaltungsrat gesamthaft, inkl. Präsident: CHF 657 500
- Höchste Gesamtentschädigung: Urs Berger, Präsident: CHF 40 000

Im Berichtsjahr wurden zudem Sitzungsgelder im Gesamtbetrag von CHF 256 000 entrichtet. Die Beiträge an die AHV/IV/EO/ALV beliefen sich gesamthaft auf CHF 57 400.

#### **Vergütungen Verwaltungsrat der Holding**

Die für den Verwaltungsrat massgebenden Vergütungsgrundsätze, die einzelnen Vergütungskomponenten und die Spesenregelungen sind in einem vom Governance-Ausschuss erlassenen Vergütungsreglement festgehalten. In den Vergütungen für die Verwaltungsratsmandate der Holding sind diejenigen für die Verwaltungsratsmandate in den Gruppengesellschaften eingeschlossen. Die Vergütungen des Vizepräsidenten und der Mitglieder des Verwaltungsrats setzen sich zusammen aus einem festen Basisbetrag und einer Zulage für den Vizepräsidenten respektive für den Vorsitz und die Mitgliedschaft in einem ständigen Ausschuss des Verwaltungsrats der Holding. Sonderaufträge an einzelne Mitglieder und deren Vergütungen sind vom Verwaltungsrat im Einzelfall zu beschliessen. Für die Teilnahme an Sitzungen der ständigen Ausschüsse werden keine Sitzungsgelder entrichtet. Die Mitgliedschaft in einem Ad-hoc-Ausschuss oder einem Steering Committee des Verwaltungsrats wird wie in der Genossenschaft mit pauschal CHF 2000 je Sitzungstag entschädigt und nur bei Teilnahme an der Sitzung ausbezahlt. Für die Teilnahme an Sitzungen des Gesamtverwaltungsrats wird pro Sitzungstag ebenfalls ein Taggeld von CHF 2000 ausgerichtet. Spesen für Reisen, Übernachtungen und Verpflegung am Sitzungsort Bern werden nicht ersetzt. Dem Präsidenten, dem Vizepräsidenten und den Mitgliedern des Verwaltungsrats wird ein jährlicher Unkostenersatz ausgerichtet. Der Präsident erhält

jährlich eine feste Vergütung (Jahrespauschale), die insbesondere die Einsitznahme in ständige und temporäre Verwaltungsratsausschüsse und Steering Committees und das Sitzungsgeld für die Teilnahme an Sitzungen einschliesst. Es werden keine Bonifikationen ausgerichtet. Im Geschäftsjahr zurücktretende oder neu gewählte Mitglieder des Verwaltungsrats erhalten die Vergütungen pro rata temporis.

2018 wurden die folgenden festen Vergütungen (Basisvergütungen und Zulagen, ohne Sitzungsgelder) ausgerichtet:

- a) Verwaltungsrat gesamthaft, inkl. Präsident:  
CHF 1 395 500;
- b) Höchste Entschädigung (Pauschalvergütung):  
Urs Berger, Präsident: CHF 628 000

Im Berichtsjahr wurden dem Vizepräsidenten und den Mitgliedern des Verwaltungsrats zudem Sitzungsgelder im Gesamtbetrag von CHF 130 000 entrichtet. Die Beiträge an AHV/IV/EO/ALV für die beitragspflichtigen Mitglieder betragen CHF 108 100. Die Arbeitgeberbeiträge für den Präsidenten an AHV/IV/EO/ALV beliefen sich auf CHF 81 200. Ferner erhielt ein Mitglied des Verwaltungsrats eine Entschädigung in Höhe von CHF 40 000 für die Einsitznahme im Verwaltungsrat der Nexiot AG, an welcher die Mobiliar eine Beteiligung hält.

### Vergütungen

#### CEO und Mitglieder der Geschäftsleitung

Die Vergütungen für den CEO und die Mitglieder der Geschäftsleitung der Gruppe Mobiliar sind in einem vom Verwaltungsrat der Holding erlassenen Reglement festgelegt. Sie setzen sich zusammen aus einem festen, auf der individuellen Einstufung basierenden Fixlohn und einer erfolgsabhängigen variablen Vergütung (Bonus). Die maximal mögliche variable Vergütung wird jährlich individuell festgelegt, beträgt aber für den CEO und die Mitglieder der Geschäftsleitung höchstens 50 % des vereinbarten Fixlohns. Der effektiv zur Auszahlung gelangende Bonus richtet sich nach dem Erreichungsgrad folgender, konkretisierter Zielkategorien und Messbereiche:

- a) Operatives Gesamtergebnis nach Kapitalkosten (Wertschöpfung) und quantitative Unternehmensziele (wie Geschäftsentwicklung relativ zum Markt);
- b) Quantitative und qualitative Ziele Stufe Geschäftsleitungsbereich sowie quantitative und qualitative persönliche Ziele.

Die Gewichtung der Zielkategorie a) ist beim CEO höher als bei den Mitgliedern der Geschäftsleitung. Umgekehrt wird die Zielkategorie b) bei den Mitgliedern der Geschäftsleitung höher gewichtet als beim CEO. Mit dieser unterschiedlichen Gewichtung soll – ausgehend von der Beeinflussbarkeit des Ergebnisses – für jede Zielgruppe ein deutlicher Schwerpunkt gesetzt werden. Der CEO und die Mitglieder der Geschäftsleitung sind in der Pensionskasse der Mitarbeitenden und in der Zusatz-Pensionskasse der Gruppe Mobiliar versichert. Über die reglementarischen Arbeitgeberbeiträge hinausgehende Einlagen sind nicht vorgesehen und gelten als Entschädigungen, die dem Verwaltungsrat ausdrücklich zu beantragen sind. Für den Spesenersatz und die Spesenpauschale gelten das Spesenreglement der Gruppe Mobiliar und das Zusatz-Spesenreglement für die Kadermitarbeitenden der Stufen CEO, Geschäftsleitungs- und Direktionsmitglied, welche von den Steuerverwaltungen des Kantons Bern und des Kantons Waadt genehmigt wurden.

2018 wurden den Mitgliedern der Geschäftsleitung, inklusive CEO, gesamthaft die folgenden festen Vergütungen (Fixlöhne) und variablen Vergütungen (Bonis) ausgerichtet: CHF 6 494 000. Die Arbeitgeberbeiträge für die Mitglieder der Geschäftsleitung, inklusive CEO, beliefen sich insgesamt auf CHF 460 500 an AHV/IV/EO/ALV und CHF 1 181 900 an die Pensionskassen.

In der Gesamtsumme der Vergütungen ist der auf den CEO und die Mitglieder der Geschäftsleitung entfallende Anteil an der vom Verwaltungsrat beschlossenen, auf Seite 142 beschriebenen langfristigen Erfolgsbeteiligung nicht enthalten.

#### Weitere Angaben

Als weitere Arbeitgeberleistungen gelten die Mitarbeiterrabatte auf Versicherungen und Hypothekendarlehen sowie Dienstaltersgeschenke. Empfänger dieser Leistungen sind alle Angestellten der Gruppe Mobiliar.

Es wurden keine Entschädigungen an ehemalige Organmitglieder oder Organmitgliedern nahestehende Personen ausgerichtet. Hingegen wurden Organmitgliedern Hypothekendarlehen zu üblichen Konditionen gewährt, teilweise mit dem in der Gruppe Mobiliar für alle Mitarbeitenden geltenden Personalrabatt.